Rossini

Der Barbier von Sevilla

ara 8°

Sächsische
MT
680
Landesbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/1
Semperoper Dresden
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

Datum	Name und Adresse des Benutzers	(… teilweise oder ganz abgeschrieben usw)	neue Ermittlungen zur vorliegenden Quelle

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Serbini

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Akten.

Aus dem Italienischen frei übersetzt

von

Kollmann.

Musik von J. Rossini.

Preis 2½ Neugroschen.

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/3
Semperoper
Dresden
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

[Sterbini, Cesare]

Personen.

Graf Almaviva.
Doctor Bartolo.
Rosine, dessen Mündel.
Basilio, Musikmeister.
Bertha.
Figaro, Barbier.
Fiorillo, des Grafen Bedienter.
Ein Offizier.
Ein Notar.
Ambrosio, Bartolo's Diener.
Musikanten. Soldaten.

Sächsische Landesbibliothek Dresden
94,a
1949 I Fd 388

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/4 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erster Akt.

Nr. 1. Introduction.

Fiorillo.

Sachte, im leisen Schritt,
Redet kein Wort!
Freunde, kommt nur hierher,
Hier ist der Ort.

Chor.

Sachte, im leisen Schritt
Schleichen wir fort.

Fiorillo.

Alles ist still,
Die Straße rein.
Ungestört sind wir,
Werden wir sein.

Der Graf.

Fiorillo! Fiorillo!

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Fiorillo.

Sie befehlen?

Graf.

Hol' die wackern Leute!

Fiorillo.

Sind schon hier.

Graf.

Bravo! Bravissimo!
Stille, nur stille,
Sachte, im leisen Schritt,
Macht kein Geräusch!

Chor.

Sachte, im leisen Schritt,
Macht kein Geräusch.

Arie.

Graf.

Steh' doch die Morgenröthe
Der Welt entgegen lachen.
Und Du willst nicht erwachen,
Dich umschwebet noch ein Traum.
Stehe nun auf, Geliebte,
Eile, o meine Wonne,
Laß Deiner Augen Sonne
Heilen mein wundes Herz,
Nur stille!

http://digital.slub-dresden.de/id378616064/6
SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schon seh' ich die Holde erscheinen;
Die Seelen vereinen
In süßer, heißer Lust,
Ach, Stunde der Liebe,
O sel'ges Entzücken;
Aus Deinen holden Blicken
Der Himmel mir erstrahlt.
Hör', Fiorillo!

Fiorillo.

Sie befehlen?

Graf.

Nichts zu sehen?

Fiorillo.

Nichts zu sehen.

Graf.

Ohne Trost an ihrer Schwelle.

Fiorillo.

Herr, der Morgen wird schon helle.

Graf.

Was beginn' ich, was nun thun?
Alles vergebens. Guten Leute!

Chor.

Hier sind wir.

Graf.

Legt nun Eure Kunst bei Seite.
Ich bedarf der Kunst nicht mehr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/7 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Fiorillo.

Lebt nun wohl, Ihr guten Leute,
Bis ich wieder Euch begehr'.

Chor.

Gar zu gütig, Euer Gnaden,
Für die Ehre, für die Spende
Küssen wir mit Dank die Hände,
Steh'n zu Diensten ohne Ende.

Chor.

Geld darf unser Dienst begehren,
Geld hat magische Gewalt,
Solche Großmuth muß man ehren,
Welche schwer und reich bezahlt.

Graf.

Laßt das, macht nicht Worte,
Packt Euch fort von dem Orte,
Geht nur fort! Ihr seid bezahlt.
Wollt Ihr Euch zum Teufel scheeren?
Soll der Lärm noch länger währen?
Fort, ich brauche sonst Gewalt!

Fiorillo.

Stille, stille, macht nicht Lärmen,
Fort, Ihr seid ja schon bezahlt!
Soll der Lärmen länger währen?
Fort, sonst brauche ich Gewalt!

SLUB Wir führen Wissen. Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nr. 2. Arie.

Figaro.

Von ganz Seviglia
Bin ich das Factotum.
La la.

Alten und Jungen
Bin ich hier bekannt.
Ich bin ein Muster
Aller Barbiere;
Denn ich rasire
Mit Kopf und Verstand.
Ha, bravo, Figaro!
Bravo, bravissimo!
Ich bin der fröhlichste
Mensch von der Welt,
Jedem zu dienen,
Der mich bezahlet,
Sei es bei Tage,
Sei es bei Nacht,
Alten und Jungen,
Herren und Damen,
Jedem zu helfen,
Bin ich bedacht.
La la la.

Hier zu rasiren,
Dort zu frisiren,
Köpfe und Bärte
Sind alle mein.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/9 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schröpfen und Aderlaß,
Messer und Scheeren;
Dem fehlt's im Kopfe,
Jenem im Bein.
Und Accidenzien
Giebt es die Fülle.
Man ruft und seufzt nach mir,
Will mich bald dort, bald hier,
Grafen, Baronen,
Mädchen, Matronen,
Bald heißt's rasiren,
Bald rapportiren,
Bald ein Billetchen
Fein adressiren.
Figaro! Figaro!
Weh' mir, man foltert mich!
Einer auf einmal,
Ich kann nicht mehr.
Figaro! bin dort,
Figaro! bin da.
Eiligst auf jeden Wink,
Bin wie der Blitz so flink,
Bin das Factotum ꝛc.

Nr. 3. Duett.

Figaro.

Strahlt auf mich der Glanz des Goldes,
Fühl' ich mich wie umgestaltet,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/10 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Und ein kühnes Leben waltet
Hoch in mir voll Muth und Kraft.

Graf.

Laß sie seh'n die Macht des Goldes,
Was sie noch aus Dir entfaltet,
Was sie uns zum Glück gestaltet,
Was sie uns zum Glücke schafft.

Figaro.

Werfen Sie sich in die Kleider,
In die Waffen des Soldaten!

Graf.

Des Soldaten?

Figaro.

Ja, Eu'r Gnaden.

Graf.

Bin ich Soldat, was thu' ich dann?

Figaro.

Heute kommen fremde Truppen.

Graf.

Ja, der Oberst ist mein Freund.

Figaro.

Herrlich geht's, ich wette,
Mit dem Einquartierbillete
Finden Sie den Eingang frei.
Nun? was sagen Euer Gnaden?

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/11 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dies der erste von den Kniffen,
D'rum nur hurtig angegriffen,
Denn es führet Sie zum Ziel.

Graf.

Dies der erste von den Kniffen,
D'rum nur hurtig zugegriffen;
Bravo, brav, er führt zum Ziel.

Figaro.

Langsam, langsam! Nun das Weit're,
Ha, Gold schärft, schärft meinen Geist!
Herr, Sie stellen sich betrunken,
Recht, was man betrunken heißt.

Graf.

Wie, betrunken?

Figaro.

Ja, Euer Gnaden.

Graf.

Ei, betrunken, und warum?

Figaro.

Wer im Weine sich verlor,
Setzt mir keinen Floh in's Ohr,
Denkt der alte Rabulist.
Dies der zweite von den Kniffen.

Graf.

Zugegriffen! Bravo!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/12 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Er führt uns zum Ziel.
Also!

Figaro.

Zur Sache!

Graf.

Geh'n wir. — Höre mich!
Das Beste ist vergessen.
Sag' mir doch, wo ist Dein Laden?

Figaro.

Dort mein Laden, nicht zu fehlen,
Schön und stattlich, wie sich's gebührt.
Don Quixot's Helm dort,
Drei blanke Becken,
Und vor dem Fenster
Auf Haubenstöcken
Touren, Perücken,
Wasser zum Waschen,
Bonbonnieren,
Sich krank zu naschen,
In kleinen Flaschen
Schönheits-Tinkturen,
Salben in Tiegeln
Zu Wunderkuren.
Dies ist mein Laden
Für Jedermann.

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Graf.

Wohlan, vortrefflich!
Nur schnell zur Sache!

Figaro.

Nur List und Vorsicht.
Ich lausch' und wache.

Graf.

Bring' Dir zum Lohn
Die volle Börse.
Doch was wird mir?

Figaro.

Der Wonne Augenblick,
Der Liebe Glück.

Graf.

Welche Beklemmung,
Welches Entzücken!
Sie, meine Theuerste,
Bald zu erblicken. Ach!

Figaro.

Klingen des Goldes
Wird mich entzücken,
Blanke Ducaten
Hör' ich schon klingen
Vor meinem Ohr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/14 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Graf.

Liebe, in deine Macht
Leg' ich mein Leben,
Du wirst es heben
Zum Glück empor!

Nr. 4. Cavatine.

Rosine.

Seiner Stimme sanfter Ruf
Tönt noch tief in meiner Brust,
Und die Qual, die sie mir schuf,
Ist Entzücken, süße Lust!
O, Lindoro! ich bin Dein,
Ja, ich athme für Dich allein.
Sagt der Vormund immer nein,
Soll mich List von ihm befrei'n,
Endlich willigt er doch ein,
O, wie glücklich werd' ich sein.

Sanftmuth und Milde
Wohnt mir im Herzen,
Leicht flieh'n die Tage
Bei muntern Scherzen;
Geduld und Frohsinn
Sind mir beschieden,
Zu Ruh' und Frieden
Biet' ich die Hand.
Doch will der Argwohn

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/15 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Mich bang' umschleichen,
Dann kämpf' ich auch
Mit festem Sinn,
Verlacht, verhöhnet,
Muß er entweichen,
Und Spott und Schand'
Ist sein Gewinn.

Nr. 5. Arie.

Basilio.

Die Verläumdung, sie ist ein Lüftchen,
Kaum vernehmbar in dem Entstehen,
Still und leise ist ihr Wehen;
Horch, nun fängt es an zu säuseln,
Immer näher kommt es her,
Sachte, sachte, nah' zur Erde,
Kriechend, schleichend, dumpfes Rauschen.
Wie sie horchen, wie sie lauschen,
Und das zischende Geflüster
Dehnt sich feindlich aus und düster,
Und die Klugen, und die Tröpfe,
Und die tausend hohlen Köpfe
Macht sein Sausen voll und leer.
Und von Zungen geht's zu Zungen,
Das Gerede schwellt die Lungen.
Das Gemurmel wird Geheule,
Wälzt sich hin mit Hast und Eile
Und der Lästerzungen Spitzen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/16 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zischen drein mit Feuerblitzen,
Und es thürmt sich Nacht und Schrecken
Schaurig immer mehr und mehr,
Endlich bricht es los, das Wetter,
Unter gräßlichem Geschmetter;
Durch Lüfte, Regionen,
Tobt's wie donnernde Kanonen,
Und der Erde Stoß und Zittern
Wiederhallt in den Gewittern,
In der Blitze Höllenschlund.
Und der Arme muß verzagen,
Den Verläumdung hat geschlagen,
Schuldlos geht er dann verachtet
Als ein Ehrenmann zu Grund.

Nr. 6. Duett.

Rosine.

Also ich? meinst Du es wirklich?
Also ich wär' die Erwählte?
Was der Schwätzer mir erzählte,
Ach, das wußt' ich eh' wie er.

Figaro.

Ja, Lindoro flammt vor Liebe
Für die reizende Rosine,
Für Rosinen flammt Lindoro.
Ja, er schmachtet, seufzet, schmachtet,
Ihn verzehrt die Leidenschaft.

Rosine.

Höre, Freund, doch! mit Lindoro,
Sage, wann ich sprechen kann?

Figaro.

Sachte, sachte, denn Lindoro,
Der Geliebte selbst wird nah'n.

Rosine.

Mich zu sprechen? Bravo, bravo!
Komm' er nur; doch sehr bescheiden,
Still im Herzen doch, ihr Freuden!
Doch, was weilt er? Ist nicht hier?

Figaro.

Der Geliebte wünscht ein Wörtchen,
Was er wohl zu hoffen hätte,
Schwarz auf Weißes im Billete;
Hat er das, so ist er da. —
Nun! die Antwort?

Rosine.

Ach, ich fürchte —

Figaro.

Frisch und muthig!

Rosine.

Ach, was schreib' ich —

Figaro.

Nur zwei Zeilen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/18 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rosine.

Ach, ich fürchte mich.

Figaro.

Ei, das wäre! Und warum? Wofür?
Hurtig, hurtig, das Billetchen!

Rosine.

Das Billetchen wäre da.

Figaro.

Schon geschrieben? Ei, die Schelmin!
Und ich lehr' sie Muth und List.

Rosine.

Süß beglückt wird mein Empfinden
Und ich athme leicht und frei.

Figaro.

Mir das Mährchen aufzubinden,
Allerliebste Schelmerei.

Rosine.

Lieb' und Glück wird uns verbinden,
Und belohnen uns're Treu'!

Figaro.

Weiberarglist zu ergründen,
Lernt man nicht, das ist vorbei.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/19 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nr. 7. Arie.

Bartolo.

Ja, ein Doctor meines Gleichen
Ist bekannt mit Mädchenstreichen,
Will Rosine mich betrügen,
Muß es feiner noch gescheh'n.
Will Rosine mich betrügen,
Muß sie schlau zu Werke geh'n.
Das Confect für ihre Pathe,
Und die Zeichnung einer Blume,
Dieser Vorwand, ei, mein Kind,
Was soll er frommen?
O da muß ein Andrer kommen,
Mich mit List zu hintergeh'n.
Jenes Blatt, das sie entwendet,
Hat der Pathe sie gesendet.
Färbt mit Dinte sich die Hand,
Weil den Finger sie verbrannt.
Ei, mein Kind, welch' eitle Finten!
Ja, mir ein Mährchen aufzubinden,
Kann mit Vorsicht nur gescheh'n.
O ich lache ihrer Tücken,
Ihrer Schlauheit sprech' ich Hohn,
Nimmer soll sie mich berücken,
Was ich thue, weiß ich schon.

Geh' ich künftig aus dem Hause,
Werd' ich es schon klüger machen,
Von Spionen und von Wachen
Soll sie rings umgeben sein.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/20 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Um die Zeit sich zu vertreiben,
Mag sie dann mir Briefe schreiben;
O gewiß durch Schloß und Riegel
Dringet selbst kein Lüftchen ein.
Schwimmt Rosine dann in Zähren,
Nichts wird sie im Weinen stören,
Bis ich selber nicht erscheine,
Bleibt das Täubchen hübsch alleine. –

Nr. 8. Finale.

Graf.

He, Ihr Leute, hier vom Hause!
Alle Wetter! hört mich Niemand?

Bartolo.

Wer ist der Mann? die garst'ge Miene!
Und betrunken. Wer mag's sein?
Herr Soldat! was steht zu Diensten?

Graf.

Ach! Sie hier? Bin sehr verbunden!
Der gewisse Doctor Ballordo?

Bartolo.

Was, Ballordo?

Graf.

Ja, so, Doctor Barthel!

Bartolo.

Ei, was Barthel!
Fort zum Henker pack' Er sich.
Doctor Bartolo bin ich.

Graf.

Ah bravissimo, Doctor Bartolo!
Ihr Diener, Doctor Bartolo,
Barthel und Bartolo.
Ei, zum Teufel, ist das ein Unterschied?

Bartolo.

In mir regt sich schon die Galle.

Graf.

Ich durchspäh' die Winkel alle,
Wo mag die Geliebte sein?

Bartolo.

Doch heißt's still und ruhig sein.

Graf.

Also Sie, Sie sind der Doctor?

Bartolo.

Ja, mein Herr, ich bin der Doctor.

Graf.

Eine Umarmung, Herr College.

Bartolo.

Mir vom Leibe!

Graf.

Auch in mir seh'n Sie den Doctor!
Bin der Schmied vom Regimente,
Und kurire Pferd' und Esel,
Bin bei Ihnen einquartiert.
Ach, wo bist Du, Heißersehnte?
Dein Geliebter kommt zu Dir.

Bartolo.

Nun bleibt der Impertinente
Mir zur Plage im Quartier!
Wenn ich ihn entfernen könnte,
Ach, was gäb' ich doch dafür.

Graf.

Ach, des Glückes Ruf ertönte!
Die Geliebte weilet hier.

Rosine.

Ein Soldat? Bei dem Vormund?
Ei, was thun die beiden hier?

Graf.

Ha, Rosine! Ach, welch' Entzücken!

Rosine.

Er fixirt mich, und er naht sich.

Graf.

Bin Lindoro.

SLUB Wir führen Wissen. Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rosine.

O welch' Entzücken! Nur behutsam,
Nehmen Sie sich wohl in Acht.

Bartolo.

Ha, mein Fräulein, was beliebet?
Hurtig, hurtig, auf Ihr Zimmer!

Rosine.

Nun, ich gehe schon von hinnen.

Bartolo.

Eilig, eilig fort von hier!

Graf.

Ha, mein Täubchen, auch ich komme.

Bartolo.

Sachte! und wohin denn?

Graf.

Mein Quartierchen
Mir zu beschauen.

Bartolo.

Ihr Quartierchen
Zu beschauen,
Wär' nicht übel.

Graf.

Theure!

Bartolo.

Holla! Was soll das? muß höflich bitten,
Hier ist kein Quartier für Sie.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/24 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Graf.

Donnerwetter! Donnerwetter!

Bartolo.

Nur ohne Widerrede:
Hab' als Arzt Quartier-Dispense.

Graf.

Wie, Dispense!

Bartolo.

Gleich, mein Herr, will ich sie holen,
Zeige die Dispense vor.

Graf.

Nun, mein Herr, darf ich nicht bleiben?
Nun, Geliebte!

Rosine.

Nein, nein, er sieht uns!

Bartolo.

Teufel! kann ich's denn nicht finden?
Endlich find' ich's, da ist's, da.

Graf. Rosine.

Welche Angst in dieser Stunde,
Ach, wie wird es uns ergeh'n?
Keinen Ausweg seh' ich da.

Bartolo.

Nun, hier ist sie! (liest.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/25 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Graf.

Fort zum Teufel mit dem Wisch!
Die Dispense kenn' ich nicht.

Bartolo.

Herr, wie können Sie es wagen,
Der Dispense Hohn zu sagen!

Graf.

Stille, Doctor Todtengräber,
Hier ist mir Quartier bezeichnet.
Und ich bleib' in diesem Haus.

Bartolo.

Hier im Haus?

Graf.

Ja, wie Sie sehen.

Bartolo.

Herr, wie lange soll es währen?
Soll Gewalt Ihn Mores lehren?
Fort! sonst helf' ich Ihm hinaus.

Graf.

Hör' ich recht? man will Bataille?
Gut, Bataille soll auch sein.
Schöne Sache, die Bataille.
Gut, ich mache sie Euch vor —
Gebet Achtung, das ist der Graben,
Gebet Acht — da steht der Feind.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/26 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Und da stehe der Freund.
Nieder das Schnupftuch!
Und die Freunde stehen da.
Nun habt Acht.

Bartolo.

Haltet! haltet!
Will doch sehen.

Graf.

Hab' doch kein Rezept verloren?
Ha, dieses Briefchen, es steht zu Diensten,
Da hier stell' ich es zurück.

Rosine.

Danke, danke!

Bartolo.

Ei was danke! Her das Briefchen!
Ich befehl' es, sicher geht es sonst nicht gut.

Graf.

Nun Bataille! Gebet Acht.

Rosine.

Dieses Blättchen, das Sie sehen,
Ist durch Zufall mir entfallen,
's ist der Zettel von der Wäsche.

Bartolo.

Eine Finte! ohne Weit'res her damit!
Ja wahrhaftig! das ist der Zettel
Von der Wäsche ohne Zweifel.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/27 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bertha.

Der Barbier kommt, wie viel Leute.

Graf.

Der dumme Teufel!

Bertha.

So verwirrt wir Alle scheinen.

Graf und Rosine.

Bravo, bravo, dummer Teufel!
Hat sich selber angeführt.

Bartolo.

Ach, ich war ein dummer Teufel,
Hab' mich selber angeführt.

Basilio.

Sol do re mi fa so la.
Welche Scene find' ich hier?

Rosine.

Immerfort nur Schmach und Plage,
Immer nur zur Pein erkoren!
Ach, ich gebe mich verloren,
Währt dies Leben länger noch.

Bartolo.

Ach, Rosinchen! Ach verzeihe!

Graf.

Weg von ihr! Du kannst es wagen?

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bartolo.

Ach, ich weiß ja nichts zu sagen.

Graf.

Ha, Verräther! Mädchenmörder!

Rosine. Bartolo.

Ach erbarmen Sie sich { seiner! / meiner! }

Graf.

Frevler! Du stirbst heute noch!

Alle.

Kommt zu Hülfe! kommt zu Hülfe doch!
Leute, eilt zu Hülf' herbei.

Figaro.

Stille! Still!
Ha, welch ein Lärmen,
Welches Getümmel:
Giebt's Mord und Todtschlag?
Hier auf der Straße
Läuft auf das Mordgeschrei
Eiligst zusammen
Die ganze Stadt.
Nur fein behutsam;
Ist hier mein Rath.

Bartolo.

Dieser Verräther.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/29 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Graf.

Der Mädchentödter.

Bartolo.

Schreit wie besessen.

Graf.

Hat sich vergessen.

Figaro.

Ei, Herr Dragoner,
Nicht so vermessen,
Nur nicht die Ehrfurcht
So ganz vergessen.
Setzt Er sich länger hier
Noch zur Wehre,
Bei meiner Ehre,
Ich schlage drein!
Nur fein gelassen,
Wäre mein Rath.

Graf.

Dieser Quacksalber.

Bartolo.

Der Pferdedoctor.

Rosine. Figaro. Bertha. Basilio.

Seid doch gelassen.

Bartolo.

Ich schreie Feuer.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/30 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Alle.

Freund, sei doch ruhig!

Graf.

Wirst Du wohl schweigen?

Rosine. Figaro. Bertha. Basilio.

Nur stille, still,
Das geht zu weit.

Graf.

Ha, er muß sterben,
Denn er verdienet nicht Barmherzigkeit.

Alle.

Himmel! Ha, welch ein Lärmen!
Was soll das sein?

Bartolo.

Was giebt's?

Chor.

Eröffnet
Sogleich die Thür.

Alle.

Was will man im Hause hier,
Ha! welche Lage,
Was soll geschehen?
Ist hier die Frage.
Wie wird die Sache
Noch zu Ende geh'n!

Chor.

Still gestanden! Keiner rühr' sich!
Meine Herren, was soll hier
Dieser Lärmen wohl bedeuten?
Nun bekennet, was geschah!

Bartolo.

Dieser Wüthrich von Soldaten
Hätt' mich bald gespießt, gebraten.

Figaro.

Herr, ich kam nur, unter Allen
Fried' zu stiften, wenn ich kann.

Graf.

Er will mich vom Hause treiben,
Nimmt's Quartierbillet nicht an.

Offizier.

In's Gefängniß! In's Gefängniß!

Bartolo.

Ja, er lärmt hier zum Betäuben,
Droht nur immer was er kann.

Rosine.

Ach, verzeiht dem armen Mann,
Nur der Wein hat ihn berückt.

Offizier.

Hab's verstanden!

Nun, Herr Wildfang,
In's Gefängniß, von dannen.

Graf.

In's Gefängniß? Ich? keinen Schritt!

Rosine. Graf. Bartolo. Basilio.
Bertha.

Starr, wie ein Marmorstein,
Steh' ich unbeweglich da.
Es stockt der Athem mir,
Die Sprache auch.

Figaro.

Seht nur den Bartolo,
Was wird er machen;
Ha ha, vor Lachen
Halt ich mich kaum.

Bartolo.

Doch, mein Herr, ich bin Doctor,
Und wann sie — doch wenn sie —
Doch vernehmet — doch begreifet —
Doch so hört mich — laßt Euch sagen —

Chor.

Stille, still! kein Geschrei!
Still, kein Wort! kein Geschrei!
Jeder geht an sein Geschäfte,
Und verhält sich ruhig dort.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/33 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Alle.

Ist mir doch, als wär' im Kopfe
Eine große Feuerschmiede,
Und das sausende Geklopfe
Tobet immer, wird nicht müde,
Tobet immer fort und d'rauf.
Und der Lärmen kehret wieder
Und es schmettert auf und nieder;
Wie des Himmels donnernd Tosen
Hammerwuth im Wetterlauf,
Und der Kopf dreht sich im Kreise
In dem schrecklichen Gesäuse,
Und der Lärmen brüllt und raset
Stets mit neuem Schrecken auf!

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zweiter Akt.

Nr. 9. Duett.

Graf.

Fried' und Freude sei mit Ihnen!

Bartolo.

Danke schönstens für Ihr Bemühen.

Graf.

Freude bis in's hohe Alter!

Bartolo.

Sehr verbunden, mein werther Herr,
Gaunerei liegt in den Zügen,
Will er mich vielleicht betrügen?
Kam mir dieses Antlitz heute
Nicht schon in die Quer?

Graf.

Diesen Tölpel zu belügen,
Durch Verkleidung zu betrügen,
Seinen Argwohn zu besiegen,
Hilft vielleicht ein Ungefähr.
Glück und Ruhe, Freud' und Friede.

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bartolo.

Gar zu höflich, ich bin es müde.

Graf.

Spend' der Himmel Ihrem Herzen
Freude, Friede!

Bartolo.

Welcher Satan führt ihn her?
Bitte, enden Sie nunmehr.
Welch ein Tag voll Qual und Tücke,
Welch ein grausames Geschicke
Schwebet über meinem Haupte
Wie Gewittersturm daher!

Graf.

Er kennt mich nicht in der Maske,
Hochgepriesen sei mein Glücke,
Rasch benützt die Augenblicke,
Nichts zu fürchten hab' ich mehr.
Fried' und Freude, hören Sie doch!

Nr. 10. Ariette.

Bartolo.

Wenn ich Rosinchen sehe,
Wird mir so wohl, so wehe
In dem verliebten Herzen!
Komm, stille meine Schmerzen.
Im Liede heißt's Kath'rinchen,
Ich setze dafür Rosinchen.

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nr. 11. Quintett.

Rosine.

Wie? Basilio?

Graf.

Ha, was seh' ich?

Figaro.

Neue Wirthschaft!

Bartolo.

Wie, Sie hier?

Basilio.

Hab' die Ehre, allerseits zu grüßen.

Bartolo.

Was soll die Geschichte sein?

Rosine.

Neues Wetter bricht herein!

Graf. Figaro.

Hier heißt's klug und muthig sein.

Bartolo.

Herr Basilio, Ihr Befinden?

Basilio.

Wie, mein Herr?

Figaro.

Nun, soll ich warten?

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id378616064/37 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Lassen Sie sich jetzt rasiren?
Ist's gefällig oder nicht?

Bartolo.

Nun, ich komme.
Dort, Ihr Gehülfe?

Basilio.

Mein Gehülfe?

Graf.

Es ist schon Alles ausgeglichen!
Ist's nicht wahr?

Bartolo.

Ja, ja, ich weiß es schon.

Basilio.

Doch, Herr Bartolo,
So sprechen Sie!

Graf.

Mein Herr Doctor auf ein Wörtchen —
Freund Basilio, her zu mir,
Hören Sie etwas von mir;
Laßt ihn doch von hinnen gehen,
Wollt' nicht, daß er sich verriethe.

Rosine.

Welche Angst regt sich in mir.

Figaro.

Fräulein, fassen Sie sich hier!

Graf.

Von dem Briefchen weiß der Alte
Ja noch nicht ein Sterbenswort.

Basilio.

Ha, hier giebt es einen Knoten,
Doch ich weiß kein Sterbenswort.

Graf.

Suchen Sie ihn zu entfernen,
Er paßt nicht an diesen Ort.

Bartolo.

Ja wohl recht, daß ich's verhüte,
Und darum schick' ich ihn fort.

Graf.

Mit dem Fieber, mit dem Fieber!
Herr Basilio, wer erlaubt das,
Daß Sie nun vom Hause geh'n?

Basilio.

Mit dem Fieber?

Graf.

Blaßgelbe Wangen.
Todtenfarbig gleich der Leiche.

Basilio.

Todtenfarbig gleich der Leiche?

Figaro.

Ja, wahrhaftig, welch ein Frost.

SLUB Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ha, wie Sie zittern!
Ja, es ist das gelbe Fieber!

Basilio.

Gelbe Fieber?

Graf.

Frisch nur Medizin genommen,
Die hilft Ihnen sicherlich.

Figaro.

Hurtig, hurtig, gleich zu Bette!

Graf.

Ach, Sie setzen mich in Sorgen.

Rosine.

Ja, ich rathe gleich zu Bette.

Bartolo.

Legen Sie zur Ruhe sich!

Basilio.

Hier die Börse und gleich zu Bette,
Alles wirkt mit List zusammen.

Rosine.

O gleich zu Bette!

Bartolo.

Hurtig! hurtig!

Die Andern.

Gleich zu Bette, nur zu Bette!

SLUB
Wir führen Wissen.
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Basilio.

Ha, welch ein Lärmen!
Nun wohlan, ich füge mich.

Figaro.

Seht sein Antlitz!

Rosine.

Ist leichenfarbig.

Basilio.

Leichenfarbig?

Rosine. Graf. Figaro.

Ganz miserabel.

Basilio.

Nun, ich gehe.

Die Andern.

Hurtig! hurtig!

Graf. Figaro. Rosine.

Gute Nacht und guten Abend!
Fort, verschlafen Sie das Fieber,
Gehen Sie, Herr Organist!

Basilio.

Man erkläre sich darüber,
Was hier vorgefallen ist,
Hier steckt eine Hinterlist.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/41 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rosine.

Eilen Sie nach Haus, mein Lieber,
Und verschlafen Sie Ihr Fieber!
Ruhe stets den Schmerz versüßt;
Gute Nacht, Herr Organist.

Figaro.

Dummes Zögern, dummes Plaudern,
Fort zu Bette, fort von hier!

Bartolo.

Fort mein Lieber! Fort zu Bette!

Figaro.

Nun beliebt es, mein Herr Bartolo?

Bartolo.

Ich bin bereit.
Holla, man erdrosselt mich.

Graf.

Rosine! Jetzt hören Sie mich an.

Rosine.

Ich hör' Sie gerne an.

Graf.

Heute Nacht, wenn Alles ruhet,
Komm' ich, Sie abzuholen;
Den Schlüssel zu erhalten,
Muß uns're Sorge sein.

SLUB Wir führen Wissen. Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Figaro.

Ach! ach!

Bartolo.

Was ist geschehen?

Figaro.

Ich weiß es nicht, mir flog etwas in's Auge,
Sehet, seid so gütig und blaset mir hinein!

Rosine.

Ich werde Dich erwarten.
Empfang' aus meinem Munde
Die süße Liebeskunde,
Dein bleib' ich, ewig Dein.

Graf.

Den Brief, den ich erhalten,
Zeigt' ich dem schlauen Alten.
Ich fand kein and'res Mittel mehr,
Damit er die Verkleidung —

Bartolo.

Was hör' ich da? Verkleidung?
Scharmant, bravo, bravissimo,
Herr Alonso, bravo, bravo!
Verräther! Betrüger!
Habt Ihr Euch — zum Wetter!
Denn Alle verschworen,
Mein Unglück zu sein?

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/43 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Fort! sonst schrei' ich Zeter.
Der Feind bricht herein.
Ich berste vor Galle,
Ihr sollt es bereu'n!

Rosine.

Es spuckt ihm im Kopfe.
Gemach, lieber Doctor!
Nichts nützet Ihr Schrei'n.
Nur stille, verschont uns're Ohren.
Ha, seht, der Wahnsinn hat ihn überfallen.
Auf eilet und lasset von ihm uns befrei'n.

Die Andern.

Auf, eilet und lasset uns von ihm befrei'n.

Nr. 12. Arie.

Bertha.

Ach, die größte aller Thorheit
Ist, wenn Liebe noch bei Alten
Für die Jugend sich entfalten,
Da wird sie zur Qual und Pein.
Unsinn nur ist solche Liebe,
Keines kann da glücklich sein.
Reue, Eifersucht und Argwohn
Folgen dem ungleichen Triebe;
Und aus solchen läst'gen Banden,
Die aus Unvernunft entstanden,
Kann einst nur der Tod befrei'n.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/44 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Alle Beide sind betrogen,
Die ungleiche Eh' gepflogen,
Reue bleibt ihr Loos allein.

Nr. 13. Terzett.

Rosine.

Güt'ger Himmel!
Darf ich meinen Sinnen trauen?
Wie vermag ich dies Glück zu fassen,
Das so glänzend in reichen Maaßen
Mir des Zufalls Gunst gewährt?

Figaro.

Nun die glückliche Entdeckung!
Ihr im Arme der Ersehnte,
Der sie ferne von sich wähnte,
Und das Alles kommt von mir.

Graf.

Welche sel'ge Augenblicke!
Mir erblüht das Glück der Liebe,
Und Du theilst die süßen Triebe,
Meinem Herzen, ach! so werth!

Rosine.

Mein Herr Graf, wie? ich die Ihre?

Graf.

Ja, ich habe Dich erwählet!
Du verschönerst mir das Leben,
Liebe kennt nicht Rang noch Stand.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/45 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rosine.

Mich zu Ihnen zu erheben,
Bieten Sie mir Ihre Hand?

Graf.

Bist Du zufrieden?

Rosine.

Welch' hohe Gnade!
Dieses Bündniß, wodurch Sie mich ehren,
Mehrt die Fülle all' meiner Freuden,
Frei werd' ich von allen Leiden,
Die mein armes Herz empfand.

Graf.

Dieses Bündniß wird mir gewähren,
All' die Fülle gehoffter Freuden.
Frei wirst Du von allen Leiden,
Die Dein gutes Herz empfand.

Figaro.

Hurtig, hurtig, nicht lang' geplaudert!
Hurtig laßt uns gehen!
Läng'res Zaudern ist gefährlich,
Leicht kann uns der Alte seh'n.
Darum Reißaus jetzt genommen!
Sparet die verliebten Possen
Bis zur andern Zeit.
Eilig, eilig, fort von hinnen,
Fort, nur fort von hier.
Wenn wir uns nicht bald entfernen,
Hilft nicht List noch mein Verstand.

SLUB Wir führen Wissen. Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Figaro.

Ha, zum Henker, was muß ich sehen!
An der Thüre eine Laterne!
Zwei Personen — wehe mir!

Graf.

Ist es Wahrheit?

Figaro.

Ja, Herr Graf.

Graf.

Zwei Personen?

Figaro.

Ja, Herr Graf.

Graf.

Eine Laterne?

Figaro.

An der Thüre, ja, Herr Graf.

Alle Drei.

Was geschieht?
Sachte, sachte, laßt uns eilen
Auf der Leiter ohne Weilen,
Lasset uns von dannen eilen
Und in Sicherheit sind wir.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id478616064/47 Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nr. 14. Schlußgesang.

Figaro.

Ja, ihre Augen glänzen,
Der Liebe helle Sterne!
Dabei kann die Laterne
Uns nicht mehr dienlich sein.

Chor.

Bis in der Zeiten Ferne
Mög' Lieb' Euch Rosen streu'n!

Rosine.

Ach! alle meine Seufzer,
Erzeugt von bittern Leiden,
Verwandeln sich in Freuden,
In hellen Sonnenschein.

Chor.

Bis in der Zeiten Ferne ꝛc.

Graf.

Dem armen Lindoro
Weihst Du des Herzens Triebe,
Der Graf belohnt die Liebe
Und führt zum Glück Dich ein.

Chor.

Bis in der Zeiten Ferne ꝛc.

SLUB Wir führen Wissen. Semperoper Dresden gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dresden,
Druck der Königlichen Hofbuchdruckerei
von
C. C. Meinhold & Söhne.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/49
Semperoper Dresden
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

MT 8° 680 Rara

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/50
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/51
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB DRESDEN
3 3087118

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id378616064/52
Semperoper Dresden
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG